

Ressort: Auto/Motor

VW-Vorstandschef Müller warnt vor Abschottung und Rassismus

Wolfsburg, 15.03.2017, 04:00 Uhr

GDN - Der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Matthias Müller, hat vor den wirtschaftlichen Folgen von Abschottung und Rassismus gewarnt. "Deutschland lebt vom Export, von freien Märkten und offenen Grenzen", schrieb Müller in einem Beitrag für die "Welt".

"Nationalistische Tendenzen behindern und hemmen den weltweiten Handel. Abschottung, Rückzug und Ausgrenzung sind die falsche Antwort auf die komplexen Veränderungen unserer Welt", so der VW-Manger. Müller verwies in dem Beitrag darauf, dass in seinem Konzern mehr als 600.000 Menschen an 120 Standorten weltweit zusammenarbeiteten. Zudem gehe der Aufstieg von VW zur Weltmarke zurück auf Tausende Gastarbeiter, die in den Sechziger- und Siebzigerjahren ihre Heimat verlassen und damit das deutsche Wirtschaftswunder erst möglich gemacht hätten. "Ich erlebe jeden Tag, dass es vor allem die internationalen Teams sind, die über ein besonders breites Spektrum an Ideen, Kenntnissen und Fähigkeiten verfügen", schrieb Müller. Dies sei eine Vielfalt "von der letztlich nicht nur ein Unternehmen, sondern auch der jeweilige Wirtschaftsstandort profitiert".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86630/vw-vorstandschef-mueller-warnt-vor-abschottung-und-rassismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com